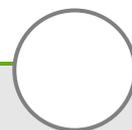


10.00 Uhr	Begrüßung	Edgar REISCH Dirk JÄGER
	Teamarbeit in der Onkologie – Chancen und Grenzen	Burkhard LEBERT
	Musikalische Einführung	<i>Swinging Ladies</i>
	Deutschlands Onko – Team 2011	Kerstin PARADIES
	Ehrung von Deutschlands Onko-Team	Walter AULITZKY
11.15 Uhr	Teamwork in der Onkologie	Vorsitz: E. Reisch Anthony Ho
	Tumorboard – zentraler Knotenpunkt von Therapieentscheidungen in der Onkologie	Walter AULITZKI
	Fallbesprechungen – ein Instrument zur Feinabstimmung der Therapie	Brigitta LEEB
	Teamarbeit gibt Sicherheit – die Sicht einer Patientin	N.N.
12.30 Uhr	Mittagspause	
13.30 Uhr	Rolle der Pflege in onkologischen Teams	Vorsitz: B. Lebert
	Nurses as leaders in oncology?	Mary GULLATTE
15.00 Uhr	Kaffeepause	
15.30 Uhr	Teamfindung in der Onkologie	Vorsitz: F. Stawinski
	Teambildung im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen	Markus HOFFMANN
	Brückenpflege in der AAPV und SAPV - bestehendes Netzwerk geht neue Wege	Ute KÖNIGSMANN
	Mythos Team – 11 Freunde müsst ihr sein!	Stefan MOSTER
17.30 Uhr	Ende des ersten Tages	



8.30 Uhr	Teamübergreifende Themen onkologischer Teams	Vorsitz: Alrun SENSMEYER
	Mangelernährung in der Onkologie - nach wie vor ein Problem!	Ch. DECKER-BAUMANN
	Durchbruchschmerzen in der ambulanten und stationären Palliativmedizin	Hubert BARDENHEUER
	Transdisziplinäre Betreuung onkologischer Schmerzpatienten - eine clusterrandomisierte Multicenterstudie	Patrick JAHN
10.30 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	Belastungen onkologischer Teams	
	Toleranz, Gerechtigkeit und Zufriedenheit - tägliche Herausforderungen für den Teamalltag!	Pflegeteam Stat. 4
	Wieviel Tod verträgt ein Team? Belastungen auf Palliativstationen	Birgit JASPERS
	Rituale im Teamalltag	Sylvia BRATHUHN
12.30 Uhr	Mittagspause	
14 – 18.30	3. Heidelberger Meistertag der onkologischen Pflege	
14 – 17 Uhr	Workshop 1: Rituale im Teamalltag	S. BRATHUHN Th. ADEL
14 – 17 Uhr	Workshop 2: Organisationsaufstellungen im Team - Auswirkungen von Harmonie im Team auf das Wohlbefinden krebserkrankter Menschen	Waltraud STEIERT
14 – 16 Uhr	Workshop 3: Ohne Führung geht es nicht! Was Leitungen für eine gute Teamentwicklung tun können?	Stefan MOSTER
14 – 16 Uhr	Workshop 4: Ernährung krebserkrankter Menschen als Teamaufgabe	Christiane DECKER-BAUMANN
14 – 16 Uhr	Workshop 5: Kooperation statt Konkurrenz - Patientenzentriertes Angebot der Beratungsdienste als Beispiel gelungener interdisziplinärer Zusammenarbeit	Jürgen WALTHER
14 – 17 Uhr	SATELLITEN-WORKSHOP 6 der Fa. EUSA Pharma: Orale Mukositis aus Sicht der Pflege - Präventionsstrategien und Behandlungsmöglichkeiten	Christian WYLEGALLA Peter KÖNIG
14 – 15.30	Führung im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen	Christel TRAUTMANN
17.30 Uhr	Stadtführung: Liebe und Triebe zu Heidelberg	S.SPÄINGHAUS



9.00 Uhr	Disziplinübergreifende Qualität in der Onkologie	Vorsitz: Ch. Büscher
	Interprofessionelle Behandlungskommunikation und -dokumentation am Beispiel von i.s.h.med mit CARE-0	Thomas SAUTTER-STRELCZUK
	ICF - eine disziplinübergreifende Sprache in der Onkologie?	Peter KÖNIG
	Interdisziplinäres Beratungsprogramm von KMT-Patienten in der Nachsorge	Norbert GITTLER-HEBESTREIT
11.00 Uhr	Pause	
11.15 Uhr	DEBATTE zum Thema: Einfluss der Stationsgröße auf die Qualität der Teamarbeit	Vorsitz: Anja König
	Effektive Teamarbeit ist nur in kleinen Stationsteams realisierbar	Birgit GÖBEL
	Effektive Teamarbeit ist auch in großen Stationsteams möglich.	Isolde WEISSE
12.15 Uhr	Mittagspause	
13.00 Uhr	Erfolgreiche Teamarbeit	H. BAUER-BANZHAF
	Erfolg ist – Teamsache!	
14.30 Uhr	Musikalischer Ausklang mit	<i>Seven Millers Ragtime Band</i>
	Verabschiedung	Burkhard LEBERT
		Frank STAWINSKI
15.00 Uhr	Ende des 17. Krebskrankenpflegesymposiums	